

Mühlenweg, Mühlendamm

Ramselmühle

Beide Namen erinnern an die Ramselmühle, die an der Ems nördlich der heutigen Emssiedlung lag. Sie gehörte zum Oberramselhof und wurde 1785 von Conrad Oberramsel als Ölmühle errichtet. Conrad hatte erst im Jahre 1782 das noch heute bewohnte Hofhaus und kurz vorher für seinen Bruder Georg (oder Jürgen) am Krollbach ein Haus bauen lassen, das ebenfalls noch bewohnt ist (am Sandfangteich).

Am 26. April 1785 schrieb Conrad in die Hofchronik:

*"Habe auf Gottes Vertrauen eine neue Ölmühle gebauet.
Was sie wird kosten, das sollen meine Kinder und meine Frau in Erinnerung
besitzen, wie es mir mit Sorgen und Geldern hier ergangen ist.
Welches geschehen Anno 1785".*

Die Mühle wurde später zu einer Mahl- und Bukemühle umgebaut.

Als Sohn des Ramselmüllers wurde hier am 20. März 1891 Josef Henrichsmeyer, der später Gründer der Geha-Werke, geboren. Nach der Schreinerlehre und der Militärdienstzeit im Ersten Weltkrieg richtete er in der Mühle eine kleine Schreinerwerkstatt ein, die im Jahre 1921 an die Allee verlegt wurde (vgl. GehasträÙe).

Nach dem ersten Weltkrieg versorgte ein in der Ramselmühle eingerichteter Generator beide Ramselhöfe mit elektrischem Strom. Der nach der Ramselmühle benannte *Mühlenweg* wurde früher *Rieger Kirchweg* genannt. Die Bewohner der Ober- und Unterriege benutzten ihn als Weg zur Hövelhofer Kirche. Der heutige *Mühlendamm* war die Verbindung zu den Ramselhöfen.